

Totengedenkfeier am Schlossberg

Sulzbach-Rosenberg. Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 17. November, um 11.15 Uhr am Ehrenmal im Stadtteil Rosenberg (Schlossberg) eine Totengedenkfeier für das gesamte Stadtgebiet statt. Wie alljährlich, wird der Gefallenen beider Weltkriege und der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Die gesamte Einwohnerschaft der Stadt wird um Teilnahme an dieser öffentlichen Gedenkfeier gebeten. Insbesondere ergeht Einladung an alle Behörden, Körperschaften, Schulen, Vereine, Verbände, politische Parteien, Gewerkschaften, an die ausländischen und an alle neuen Mitbürger. Vereine und Verbände werden gebeten, möglichst mit ihrer Fahne an der Trauerkundgebung teilzunehmen. Sie sammeln sich um 11 Uhr am Schulmuseum, Schlossbergweg, und marschieren um 11.10 Uhr mit der Bergknappenkapelle zum Ehrenmal.

Treffen der Lehrer im Ruhestand

Sulzbach-Rosenberg. Die BLLV-Kreisverbände Sulzbach-Rosenberg und Vilseck laden ihre Ruhestandler mit Ehepartnern zu einem Treffen im Gasthaus Blecherner Reiter in Sigras ein. Am Dienstag, 19. November, um 12.30 Uhr gibt es Karpfen und weitere Speisen nach Karte. Die Kosten für den Nachmittagskaffee und Kuchen übernehmen die Kreisverbände. Teilnehmer werden gebeten, sich bei den Pensionistenbetreuern Karl Stegmann (09621/6 25 31) und Karl-Heinz Grollmisch (09662/10 76) anzumelden.

Sprechtag für soziale Fragen

Amberg-Sulzbach. Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberpfalz bietet Außensprechstunden beim Landratsamt Amberg-Sulzbach, Schlossgraben 3, an. Die Sprechstage finden jeweils von 9 bis 11.30 Uhr an jedem dritten Dienstag im Monat statt. Das Angebot umfasst die Betreuung junger Familien (Eltern- und Familiengeld) und das Feststellungsverfahren laut Schwerbehindertenrecht. Nächster Termin ist am Dienstag, 19. November.

VOLKSHOCHSCHULE

Kurse ab 20. November

■ „Der gesunde Schlafplatz“

Vortrag mit Lutz Mahn, Mittwoch, 20.11., 19 bis 20.30 Uhr, VHS, Kurs-Nr. E95000S, kostenlos (Anmeldung erforderlich).

■ „Gläserne Schätze selbst gemacht“

Sterne und Engel (für Kinder ab sechs Jahren) mit Silvia Lobenhofer-Albrecht, Freitag, 22.11., 15 bis 17.30 Uhr, Atelier SILO No. 9, Hauptstr. 9, 91238 Offenhausen, Kurs-Nr. E81401S, Gebühr 13 Euro.

■ „Gläserne Schätze selbst gemacht“

(Für Starter und Fortgeschrittene) mit Silvia Lobenhofer-Albrecht, Freitag, 22.11., 18.30 bis 21 Uhr, Atelier SILO No.9, Hauptstr. 9, 91238 Offenhausen, Kurs-Nr. E81402S, Gebühr 13 Euro.

■ „Meditation: Balsam für Körper und Seele“

Mit Anja-Victoria Kleindienst, Samstag, 23.11., 9.30 bis 12 Uhr, VHS, Kurs-Nr. E96019S, Gebühr 50 Euro.

Anmeldungen bei der Volkshochschule Amberg-Sulzbach (09661/8 02 94/8 02 95, info@vhs-as.de).



Landtagsabgeordneter Christoph Skutella (Vierter von rechts) informierte sich bei der Sulzbacher Feuerwehr und nutzte die Gelegenheit, Kommandant Armin Buchwald (links) und Kreisbrandmeister Thomas Wiesent (Zweiter von links) seine Initiative zur besseren Finanzierung der Feuerwehren vorzustellen. Bild: gac

Dienst der Feuerwehrleute nicht genügend gewürdigt

Bei Tag und Nacht rücken die Freiwilligen aus zum Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Landtagsabgeordneter Christoph Skutella (FDP) informierte sich bei der Sulzbacher Feuerwehr und hatte auch einen Verbesserungsvorschlag im Gepäck.

Sulzbach-Rosenberg. (gac) 300 Einsätze fährt die Sulzbacher Feuerwehr pro Jahr. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr stehen die Aktiven bereit, um in Notfällen aller Art Hilfe zu leisten. Hinzu kommen zahlreiche Übungs- und Fortbildungstunden für den Dienst an der Allgemeinheit. FDP-Landtagsabgeordneter Christoph Skutella (Weiden), die FDP/FWS-Stadtratsfraktion sowie die Mitglieder des gemeinsamen Wahlvorschlags informierten sich auf Einladung von Kommandant Armin Buchwald über die Arbeit und die aktuelle Situation der Feuerwehr Sulzbach-Rosenberg.

Erfreulich sei die erfolgreiche Jugendarbeit, berichtete Buchwald. 20 aktive Mitglieder hat die Jugendwehr, die Mädchen und Jungen an den Dienst in der Feuerwehr heranzuführt. Aber es gibt Probleme, wie Thomas Wiesent, Vorsitzender des Feuerwehrvereins und Kreisbrand-

meister, anmerkte: „Jugendliche wollen sich auch mal zurückziehen, und wir haben keinen brauchbaren Jugendraum.“ Dabei stünden die ehemaligen Wohnungen im Obergeschoss überwiegend leer und könnten mit wenig Aufwand hergerichtet werden. „Wir brauchen nur Heizung, Strom und eine Reparatur des Fußbodens“, meinte Wiesent, „den Rest würden die Jugendlichen in Eigenleistung erbringen.“

Von Verwaltung abgelehnt

Sogar Spenden in vierstelliger Höhe seien dafür schon gesammelt worden. Die Stadtverwaltung habe das Projekt jedoch mit Hinweis auf angelegliche Kosten von 30 000 Euro abgelehnt.

Ähnlich sei es mit dem Ersatz des historischen Mannschafts-Transporters. Hier habe die Verwaltung vorgeschlagen, ein Gebrauchtfahrzeug zu kaufen. „Wirtschaftlicher Unsinn“, sagte Buchwald dazu, denn nur bei Neufahrzeugen gebe es Zuschüsse vom Land, und überdies habe ein älteres Fahrzeug höhere Reparaturkosten.

Laufende Kosten für Ausrüstung und Fahrzeuge sind auch das Thema einer Initiative der FDP-Landtagsfraktion. Sie schlägt vor, dass Feuerwehren, die regelmäßig bei Unfällen auf Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen eingesetzt werden, die dabei entstehenden Auf-

wendungen ersetzt bekommen. „Das wäre nur gerecht, denn hier ist der Freistaat und nicht die Gemeinde zuständig“, stellte Skutella fest. Die Feuerwehrleute stimmten zu.

Für Fußball-EM eingeplant

Der Kommandant sprach zum Schluss das Katastrophenschutzfahrzeug, den sogenannten ABC-Zug an: „Dieses Fahrzeug ist zur Fußball-EM in München fest eingeplant.“ Es sei aber derzeit nicht einsatzfähig, weil wichtige Wartungsarbeiten, die die Freiwilligen nicht leisten könnten, nicht erledigt seien. Das Thema liege seit Monaten bei Bürgermeister Michael Göth, ohne dass etwas passiert sei. „Wenn das nicht zeitnah erledigt wird, muss ich den ABC-Zug für die EM abmelden“, stellte Buchwald fest.

Auch Wiesent lag noch ein Thema am Herzen: „Viele unserer Aktiven haben Probleme mit ihrem Arbeitgeber, wenn sie während der Arbeitszeit zum Einsatz müssen oder nach einem längeren nächtlichen Einsatz nicht zur Arbeit gehen können.“ Das passiere sogar bei Mitarbeitern der Stadt.

Er appellierte, den Einsatz für das Gemeinwohl mehr wertzuschätzen. „Jedes Unternehmen und jeder Mensch kann einmal in eine Situation kommen, wo sie auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen sind.“

Hunde- und Waldexperte

Gerd Ponkratz feiert 75. Geburtstag – Jägerschaft gratuliert



Bläser und Funktionäre gratulierten dem langjährigen Aktiven Gerd Ponkratz (Mitte) zum 75. Geburtstag. Bild: exb

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Er ist seit 35 Jahren Ausbilder im Jungjägerkurs der BJV-Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg, lehrte 35 Jahre Naturschutz und Waldbau und zehn Jahre das Fach Landbau. Der frühere Forstbeamte war auch Jahrzehnte Richterobmann bei Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde.

Bei der Feier in Neutras im Gasthaus Zum Neutrasfelsen mit Familie und Freunden erinnerte Kreisgruppen-Vorsitzender Stefan Frank auch daran, dass Gerd Ponkratz seit fast 60 Jahren BJV-Mitglied ist und lange als aktiver Kassenprüfer der Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg wirkte. Er ist Träger des Ausbilder-

Ehrenzeichens und des Hundeführer-Ehrenzeichens in Silber. Bis zum Erreichen der Altersgrenze brachte er sein Wissen jedes Jahr auch als Jagdausbildungsprüfer ein. Weil er zudem Richter im Verein deutscher Wachtelhunde ist, überbrachte dessen Vorsitzender Christian Riedl seine Glückwünsche.

Große Bereicherung

Stefan Frank seinerseits gratulierte zum 75. Geburtstag im Namen der Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg und hatte zehn Bläser mitgebracht, die unter anderem die Hunde- und die Ehrenfanfare zum Besten gaben. In seiner Ansprache betonte

Frank den unschätzbaren Wert, den Gerd Ponkratz für die Kreisgruppe hat. „Mit seinem Fachwissen über Natur und Wald ist er eine große Bereicherung, von der vor allem die Jungjägerausbildung profitiert.“

Während in den meisten Lehrgängen die Prüflinge mit einem Zitern gerade in das Fach Naturschutz, Land- und Waldbau gingen, sei durch seine Ausbildung hier eine gewisse Souveränität erkennbar. Er hob auch seine Bedeutung für das Hundewesen mit hervor: „Als jahrelanger Richterobmann bei den Brauchbarkeitsprüfungen hat er auch hier einen immensen Beitrag zur Ausbildung geleistet.“

IM BLICKPUNKT

Wasserversorgung im Stadtgebiet: Druck sinkt

Sulzbach-Rosenberg. Die Stadtwerke informieren, dass im Wasserwerk Haselgraben ab Dienstag, 19. November, dringende Wartungsarbeiten erforderlich werden. Abnehmer im Stadtgebiet, die ihr Wasser gewöhnlich vom Hochbehälter Annaberg erhalten, werden während dieser Wartungsphase vom Hochbehälter Eichelberg mitversorgt, was einen Druckabfall in höher gelegenen Stadtgebieten zur Folge hat. Die Wartungsarbeiten werden mindestens eineinhalb Wochen in Anspruch nehmen. Bei Rückfragen helfen die Stadtwerke (09661/87 47-0).

Kehrmaschinen bleiben in Garage

Sulzbach-Rosenberg. Der städtische Bauhof gibt bekannt, dass ab Montag, 18., bis Freitag, 29. November, die Straßensinkkästen mit beiden Kehrmaschinen gereinigt werden und daher keine Straßenreinigung stattfindet.

TIPPS UND TERMINE

Frauen-Union lädt zum Preis-Rommé-Abend

Sulzbach-Rosenberg. Die Frauen-Union veranstaltet ihren Preisrommé-Abend am Montag, 18. November, im Café des Bavaria-Senioren- und Pflegeheims. Beginn ist um 19, Einlass ab 18 Uhr. Der Beitrag von sieben Euro bietet die Chance auf attraktive Preise. Anmeldungen bei Marga Klameth (09661/69 63, AB) und Inge Bauer (09661/5 16 55).

Thema Herbst beim Frauenkreis

Sulzbach-Rosenberg. Der evangelische Frauenkreis Rosenberg trifft sich am Montag, 18. November, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Thema: Der Herbst ist unsere beste Zeit. Ein Abend mit Petra Deylerl.

Preisschafkopf bei Feuerhof-Siedlern

Sulzbach-Rosenberg. (fnk) Die Siedlergemeinschaft Feuerhof lädt heute Mitglieder und alle Interessierten zum Preisschafkopf ab 19 Uhr ins Vereinslokal Zum Bartl ein. Die Einlage beträgt neun Euro und beinhaltet eine Brotzeit. Auf den ersten Plätzen sind 150 und 100 Euro sowie ein großer Schinken ausgelobt.

Ökumenischer Kinderbibeltag

Sulzbach-Rosenberg. Am schulfreien Buß- und Betttag, 20. November, bieten die Pfarrgemeinde St. Marien und die evangelische Kirchengemeinde Christuskirche einen Kinderbibeltag für Erst- bis Viertklässler zum Thema „Gottes Welt ist bunt“ an. Beginn ist um 9 Uhr im Gemeindegarten unter der Christuskirche. Ende ist mit einem Gottesdienst um 15.40 Uhr in der Christuskirche, zu dem auch Eltern und Großeltern willkommen sind. Die Kosten betragen fünf Euro, enthalten sind Brotzeit, Mittagessen und Bastelmaterial. Um schriftliche Anmeldung über die verteilten Flyer wird gebeten. Ansonsten Anmeldung bis Montag, 18. November, mit Alters- und Klassenangabe und Telefonnummer für Notfälle (pfarramt.christuskirche-suro@elkb.de).